

Amazonien, Menschenrechte und unsere Ernährung



Prof. Dr. Antônio Inácio Andrioli
UFFS - Universidade Federal da Fronteira Sul
(Brasilien)

Teil 1: Landlosen, Kleinbauern, Indigene und die UFFS



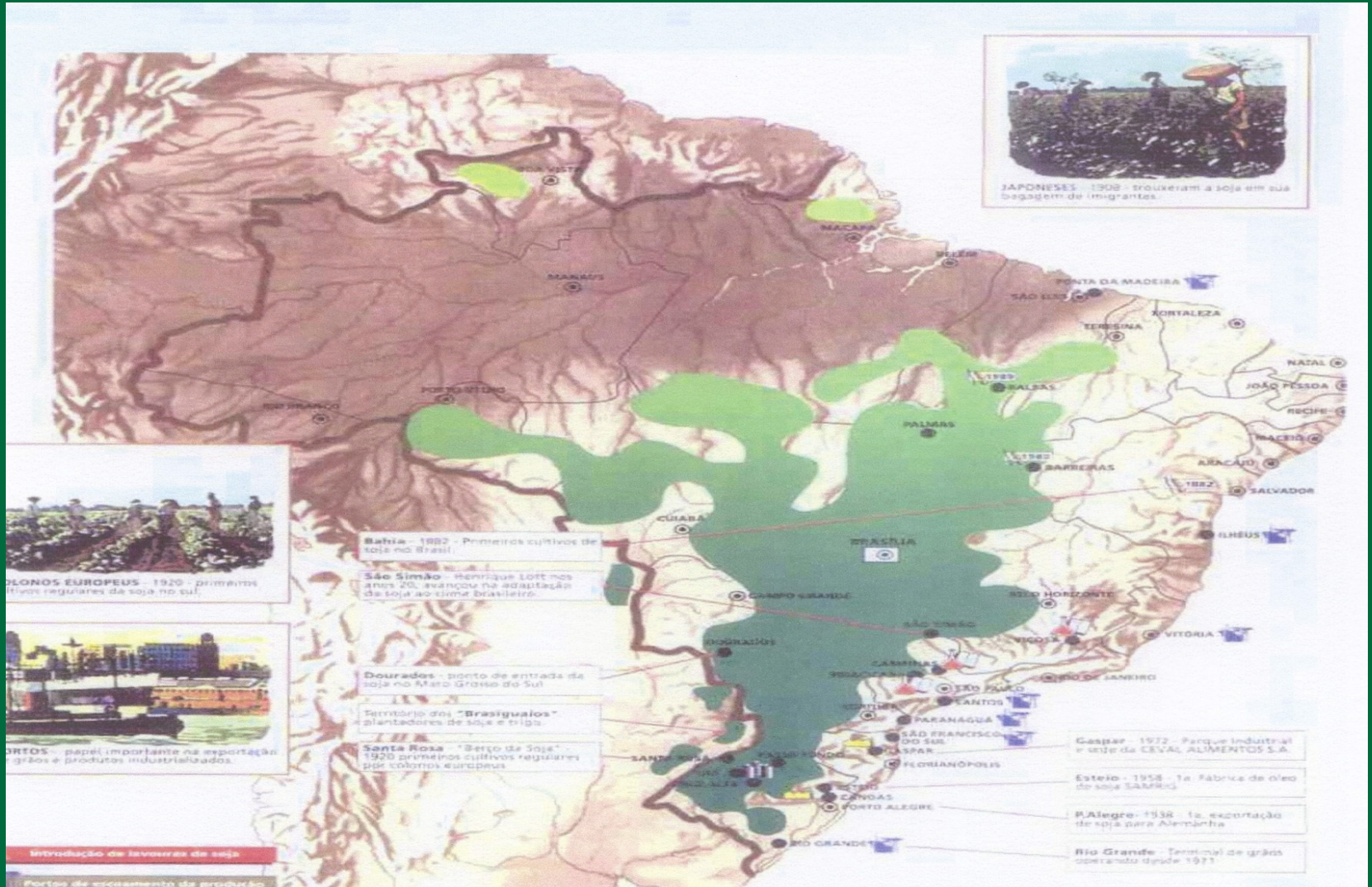
Verfügbares Land in Brasilien

- **600 Millionen ha registriert (INCRA)**
- **250 Millionen ha herrenloses Gelände**
- **350 Millionen ha privates Eigentum**
- **285 Millionen ha Latifundien**
- **80 Millionen ha liegen brach**
- **62,4 % der Fläche sind unproduktiv**
- **81,4 Millionen ha Landwirtschaft**
- **49,1 Millionen ha mit Soja**

Landkonzentration

- **1% der landwirtschaftlichen Betriebe**
46% der registrierten Grundflächen
- **47% Kleinbauern unter 10 ha**
2% der registrierten Grundflächen
 - 4 Mio. Kleinbauern (bis 50 ha)
=
2.000 Großgrundbesitzer (über 10.000 ha)
- **4.236 Großgrundbesitzer** besitzen 85 Mio. ha
- **4.800.000 Familien** sind landlos

Ausweitung der Soja



AMAZONAS*

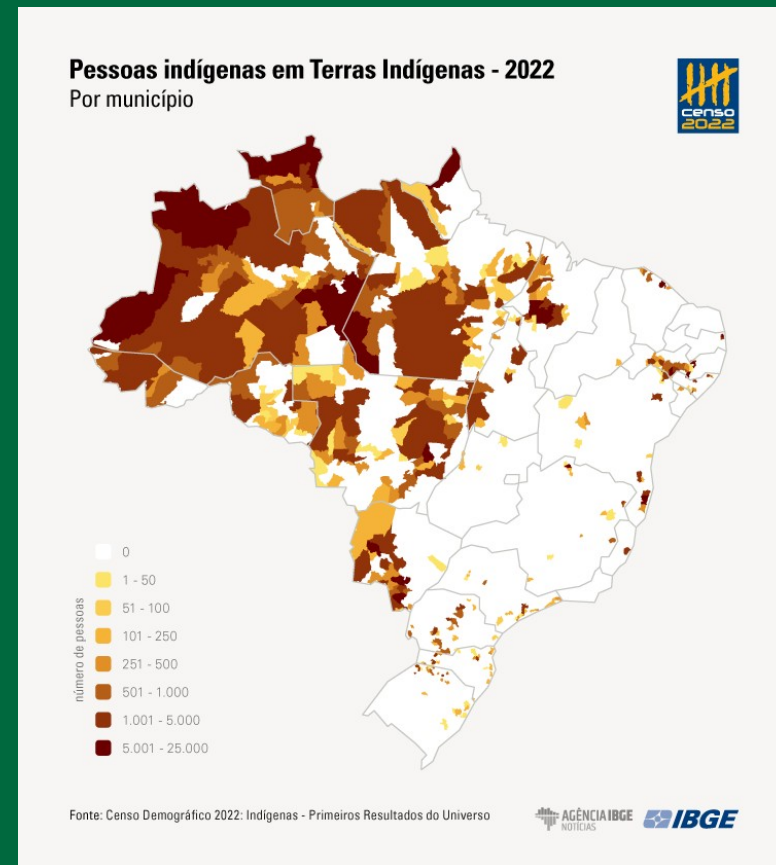
- Größtes Regenwaldgebiet der Erde: 20% des Sauerstoffes der Welt
- Speichert zwischen 80 bis 120 Milliarden Tonnen Kohlenstoff in der Biomasse
- Zuständig für den Wasserzyklus: Evapotranspiration
- 2019-2021: 73% mehr Entwaldung
- Entwaldung 2020: 10 Tsd. Km² (2,5 X mehr als im Pariser Aabkommen (3,9 Tsd. Km²))
- Entwaldung 2024: 1.645 km²
- Entwaldung 2025: 2.090 km² (+27%)
- Ziel für 2026: 35% weniger Entwaldung
- ca. 20% zerstört: Kipppunkt bei 25%!
- ist bis 40% auszuhalten?



***Zahlen von INPE**

INDIGENE VÖLKER*

- 1.694.836, die in 4.833 Kommunen leben
- 622.000 Menschen leben auf indigenem Land (36,7%)
- 1,1 Mio. Menschen leben außerhalb (63,27 %)
- 395 Völker und 295 Sprachen
- In 12 Jahren gab es einen Anstieg von 896.917 Indigenen, was einem Anstieg von 88,82 % entspricht.
- 2010 lebte die Mehrheit der indigenen Bevölkerung in ländlichen Gebieten – 63,78 %
- 2022 war das Gegenteil der Fall, wobei die Mehrheit (53,97 %) in städtischen Gebieten lebte
- 64,83 % der auf indigenem Land lebenden Menschen sind im Amazonas (490,9 Tausend)
- Gemeinden mit der höchsten Anzahl an Indigenen liegen im Bundesstaat Amazonas: die Hauptstadt Manaus: 71.713 Menschen, São Gabriel da Cachoeira mit 48.300 und Tabatinga mit 34.500



826 identifizierte oder regulierte indigene Gebiete: 14,5 % des Staatsgebiets Die meisten davon (430) befinden sich im Amazonasgebiet.

20 neue unter der Regierung Lula (2023-2026)

***Zahlen von IBGE**

Zunahme der Sojaproduktion

EU-Importe: 35 Mio. t (63 kg/Person)

- China-Importe: 112 Mio. t
- Brasilien-Produktion 2025: 177 Mio. t auf 49,5 Mio. ha
- Brasilien-Exporte 2025: 108 Mio. Tonnen (+11%)
- Soja: 47% des Pestizidensatzes Brasilien
- Verfügbarkeit von Böden und Wasser
- 2025: 3,5 Mio Tonnen Rindfleisch (+20,9%)
- 2025: 5,32 Mio. Tonnen Geflügelfleisch (+0,6%)
- 2025: 1,51 Mio. Tonnen Schweinefleisch (+11,6%)

Schlupfloch Futtermittel!

- Über 80% der weltweit angebauten Gen-Pflanzen landen in Futtertrögen
- Kennzeichnungslücke:
Tierprodukte (Fleisch, Milch, Eier) von mit Gen-Pflanzen gefütterten Tieren müssen nicht gekennzeichnet werden
- Rückstände von Pestiziden

BRAUCHEN WIR NOCH MEHR FLEISCH?

- Problematisches Signal zur falschen Zeit!
- Fleischkonsum ist ein wichtiger Treiber des Klimawandels und des Biodiversitätsverlustes!

MEHR MONOKULTUREN?

- Sind stark mit Pestiziden belastet: Entwaldung + Pestizideinsatz
- Anwachsen von Agrartreibstoffen auch im Amazonasgebiet (Zonierung wurde aufgehoben, die die Förderung des Anbaus im Amazonasgebiet verhinderte)
- Zuckerrohrproduktion in Brasilien: 10,5 Mio. Hektar (Bayern + Baden-Württemberg)
- Soja-Anbaufläche so groß wie ganz Deutschland
- Soja, Zucker und Eukalyptus Fläche zusammen = 1,5 x Deutschland
- Exportmodell beeinträchtigt Ernährungssouveränität: Produktion von Reis, Schwarzbohnen, Maniok und Weizen stark reduziert
- Export von Milchprodukten aus der EU zerstört die kleinbäuerlich strukturierte Landwirtschaft in Brasilien. Brasilien ist der viertgrößte Milchproduzent der Welt (60% davon ist Familienlandwirtschaft)

Aufrechterhaltung der Vielfalt



Entwicklung sozial geeigneter Technologie



Solidarische Aneignung von Wissen



Bildung von Netzwerken



Die UFFS

- Als Antwort auf den Druck ländlicher Sozialbewegungen entstanden
- Schwerpunkt auf Agrarökologie, Solidarwirtschaft, erneuerbare Energien und ländliche Bildung
- Nachhaltigkeit ganzheitlich und fachübergreifend konzipiert
- 100% durch öffentliche Gelder finanziert
- unabhängige und kontextbezogene Forschung



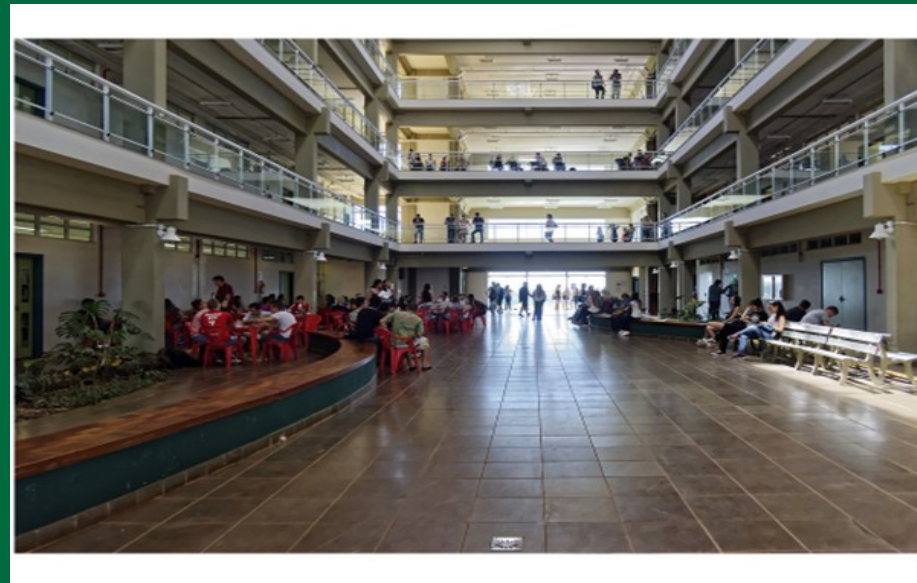
Die Studierende

- Mehrheit aus der bäuerlich geprägten Region
- Über 90% aus öffentlichen Schulen
- 87%: Erste Generation der Familien an einer Hochschule
- Mit den meisten indigenen Studierenden im Süden
- Spezielles Zulassungsverfahren für Migrantinnen und Migranten



Bauernuniversität

- Mehr als 30% der Lebensmittel für die Kantinen direkt von den Bauern aus der Region
- Regelmäßige Bauernmärkte auf 6 Standorten
- Erste öffentliche Universität auf einer Ansiedlung der Landlosenbewegung MST
- Bauern als Protagonisten bei der Entwicklung von Wissen
- Bauern im Universitätsrat



Regional und global Denken! Global und regional Handeln!

- Industrielle Landwirtschaft zeigt ihre Grenzen: braucht einen Systemwechsel
- Ressourcen sind begrenzt: Bauern sichern natürliche Lebensgrundlage
- Agrarökologie benötigt mündige und wohlausgebildete Bauern
- Höhere Netto-Einkommen als Anerkennung der Mehrleistungen
- Bessere Anpassung an die Klimakrise möglich
- Nur mit einer konsequenten Umsetzung der Agrarökologie sind die SDGs zu erreichen!



Teil 2: Hoffnung für Brasilien?



Prof. Dr. Antônio Inácio Andrioli

UFFS – Universidade Federal da Fronteira Sul (Brasilien)

Unsere Hoffnungen:

- Die Stärkung der Demokratie und der Menschenrechte
- Mobilisierung der Zivilgesellschaft
- Zerstörerische Entscheidungen von Temer und Bolsonaro annullieren
- Die Hungerbekämpfung
- Entprivatisierung und die Stärkung staatlichen Institutionen
- Steuerreform und Priorität an Entwicklungskrediten
- Keine Wiederholung der katastrophalen Umwelt- und Indigenepolitik
- Investitionen in Bildung, Gesundheit und Wissenschaft
- Agrarreform, Agrarökologie und Solidarwirtschaft
- Eine multilaterale Außenpolitik und eine neue Rolle Lateinamerikas

AKTEURE

Bundesregierung

Parlament

Landlosen und
Kleinbauern

Großgrundbesitzer

Landesregierungen/
Kommunalregierungen

Judikative

30 PARTIDOS

ESQUERDA (133)

PT (60)

PCdoB (6)

PDT (17)

PSB (14)

PSOL (12)

PV (6)

SOLIDARIEDADE (4)

PROS (3)

REDE (2)

PCB

PSTU

PCO

UP

DESKS (380)

PL (99)

UNIÃO BRASIL (59)

PP (47)

PSD (42)

MDB (42)

REPUBLICANOS (40)

PSDB (13)

PODEMOS (12)

AVANTE (7)

PSC (6)

CIDADANIA (5)

PATRIOTAS (4)

NOVO (3)

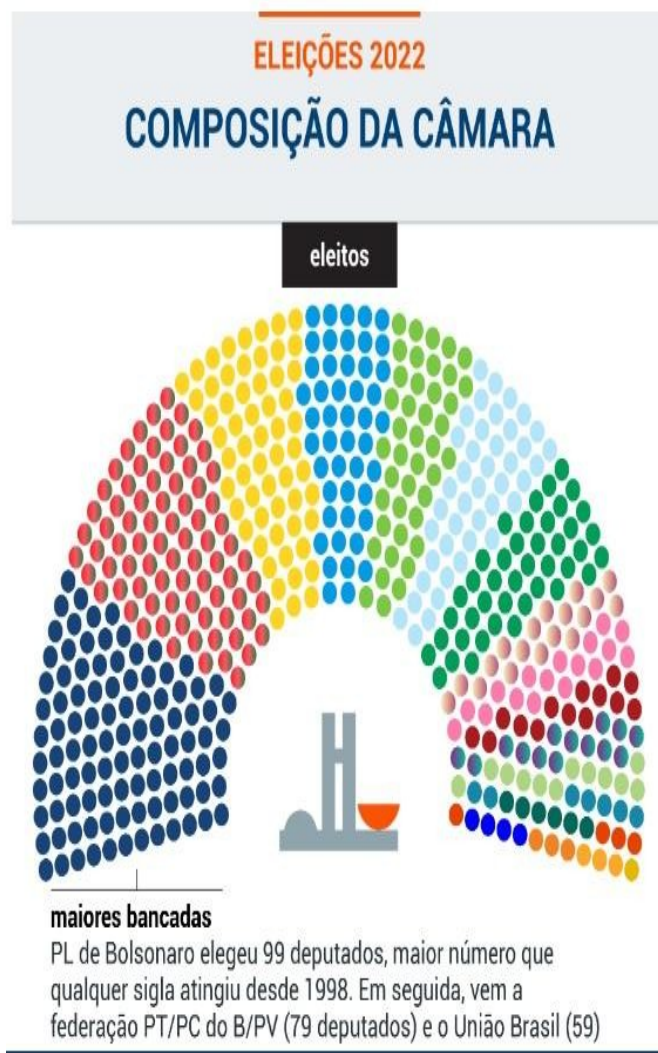
PTB (1)

AGIR

PMB

PMN

Das aktuelle Parlament: 321 (66%) X 174 (34%)
21%



partido	eleição 2018	bancada atual	eleição 2022	variação (bancada atual-eleitos)
PL*	33	76	99	23
PT/PC do B/ PV	69	68	79	11
União Brasil	-	51	59	8
PP	37	58	47	-11
PSD	34	46	42	-4
Republicanos*	30	44	42	-2
MDB*	34	37	42	5
PSDB/Cidadania	37	29	18	-11
PDT	28	19	17	-2
PSB	32	24	14	-10
Psol/Rede	11	10	14	4
Podemos*	11	9	12	3
Avante*	7	6	7	1
PSC	8	8	6	-2
Solidariedade	13	8	4	-4
Patriota*	5	5	4	-1
Novo	8	8	3	-5
Pros	8	4	3	-1
PTB	10	3	1	-2
PSL*	52	-	-	*
DEM*	29	-	-	*

Der Bundessenat: 56 (69%) X 25 (31%)

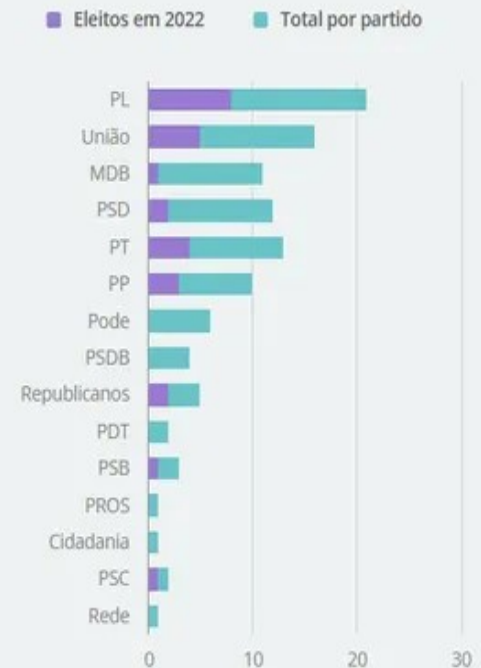
14%

Composição do Senado Federal a partir de 2023

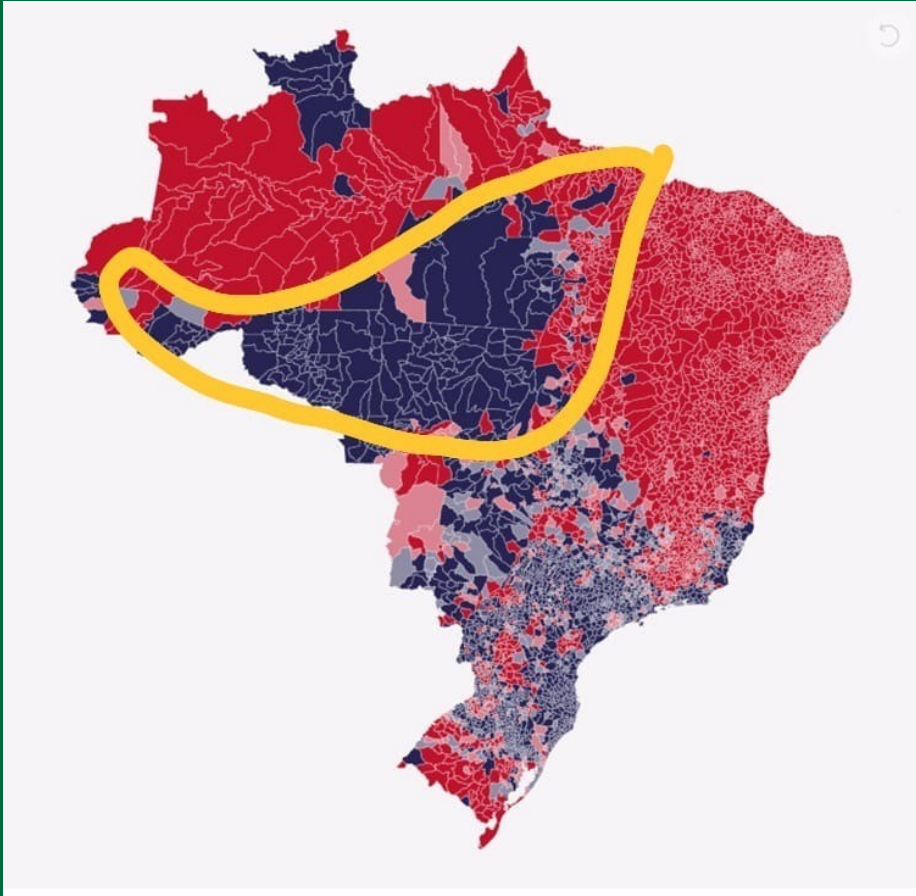
Distribuição de cadeiras considerando os senadores em exercício e o resultado de 2022*



COMPOSIÇÃO POR PARTIDO



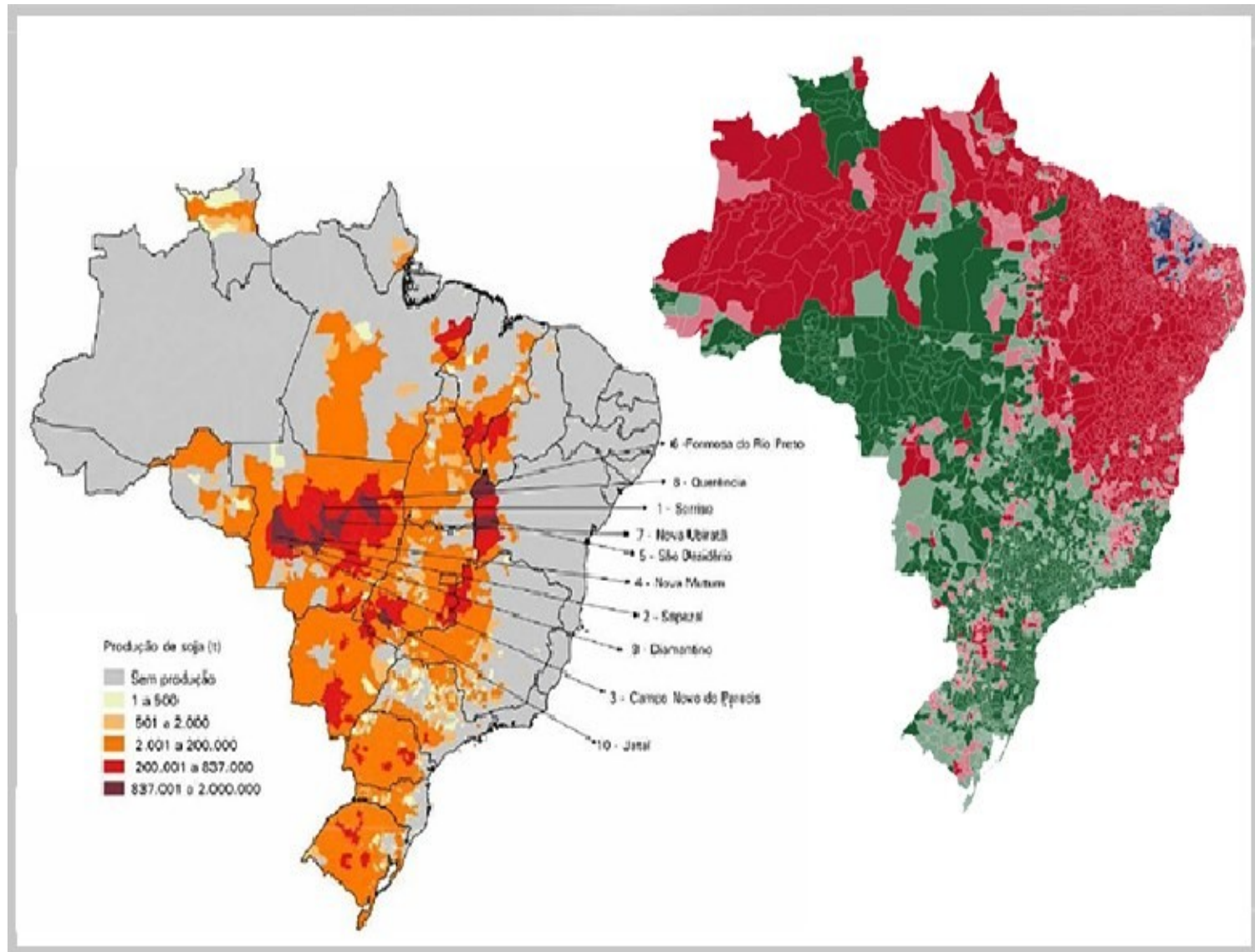
Entwaldung und Wahlergebnisse



Hunger and Election Results 2022



Spaltung oder Polarisierung?



Trends

- Steigerung der Exporte
- Ausweitung der Produktion
- Zunahme von Monokulturen für den Agrarexport
- Verhinderung herkömmlicher Produktion
- Zerstörung der Natur (Bedrohung der biologischen Vielfalt)
- Verarmung von Kleinbauern
- Monopolistische Kontrolle der Produktion

Landreform und Agrarpolitik

- Strukturierende Aktion eines Entwicklungsmodells
- Umverteilung und Armutsbekämpfung
- Schaffung von Arbeitsplätze und Einkommen
- Ankurbelung des Binnenmarktes
- Demokratisierung des Zugangs zum Land:
Bekämpfung der Gewalt der Großgrundbesitzer
- Nahrungssouveränität und Umweltschutz

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Antônio Inácio Andrioli

www.andrioli.com.br

andrioli@uffs.edu.br

Youtube.com/c/AntonioAndrioli

